

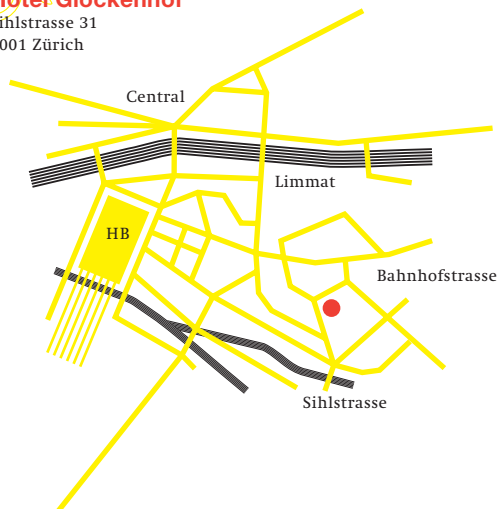


Sihlquai 67  
CH-8005 Zürich  
Tel. ++ 41 (0)44 271 54 64  
Fax ++ 41 (0)44 273 03 69  
E-Mail: [info@energiestiftung.ch](mailto:info@energiestiftung.ch)  
[www.energiestiftung.ch](http://www.energiestiftung.ch)  
PC-Konto 80-3230-3

Seit 30 Jahren engagiert sich die Schweizerische Energie-Stiftung für den Ausstieg aus der verantwortungslosen Atomenergie und für eine nachhaltige Energiepolitik. Wir setzen uns ein für den effizienten Einsatz von Energie, die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen und eine dezentrale Energieversorgung. Unser Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie sich die Schweiz möglichst schnell von der verhängnisvollen Abhängigkeit einer fossil-atomaren Energieversorgung lösen kann.

**Hotel Glockenhof**

Sihlstrasse 31  
8001 Zürich



EINLADUNG

# 30 JAHRE ENERGIEPOLITIK UNTER DER LUPE



# 30 JAHRE

# SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE

Wir feiern das Jubiläum mit einer interessanten und unterhaltsamen Abend-Veranstaltung, am **24. Oktober** ab **18.15 Uhr** im **Hotel Glockenhof**

Plan siehe Rückseite

Der **SES-Stiftungsrat** wird die wichtigsten Baustellen der schweizerischen Energiepolitik beleuchten, **Rebecca Harms** die anstehenden Herausforderungen und Lösungsansätze für Europa schildern und **Andreas Thiel** wird die Sache mit betörend beissender Satire global begleiten. Anschliessend wird getrunken und klein gegessen, dann ausgeschlafen und mit aller Kraft an der Energie-Zukunft weitergearbeitet.

**Du bist  
Sie sind  
Ihr seid  
dazu herzlich eingeladen.**

Anmeldung erwünscht auf [info@energiestiftung.ch](mailto:info@energiestiftung.ch)



Rebecca Harms ist seit Juni 2004 Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie ist Sprecherin der deutschen Gruppe der Grünen und Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE). Ihre Schwerpunkte sind die europäische Energie- und Atompolitik, die Forschungspolitik und die Lissabon-Strategie der EU.

> [www.rebecca-harms.de](http://www.rebecca-harms.de)



Der Intellekt ist seine erogene Zone, die Sprache sein Laufsteg, und Charme und Eleganz sind sein Kostüm. Aber die Respektlosigkeit ist seine Herrin. Plötzlich hält er ein Florett in der Hand, eine Hintertür geht auf, und alles Gesagte wird politisch. Andreas Thiel trifft in Nebensätzen mit einer Nonchalance ins Schwarze, dass das Publikum vor Freude leer schluckt.

> [www.andreasthiel.ch](http://www.andreasthiel.ch)